

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain** · **Geraberg** · **Geschwenda** · **Gossel** · **Gräfenroda** · **Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 3. Dezember 2021

Nr. 24



Frankenhain



Geraberg



Geschwenda



Gossel



Gräfenroda



Liebenstein

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

Gefasste Beschlüsse der 14. Versammlung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 04.11.2021

Öffentlicher Teil:

298-04/11/21 vom 04.11.2021

Die Niederschrift der 9. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 06.10.2020 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

299-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Bestellung von Herrn Thomas Knippschild zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für Bau, Verkehr und Infrastruktur als Nachfolger für Herrn Lars Pitan.

300-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal bestellt

1. Herrn Lars Pitan als Nachfolger für Herrn Steffen Fischer und
2. Herrn Ulf Kümmerling als Nachfolger für Herrn Frank Fiebig zu stellvertretenden Verbandsräten in der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WAWZV) „Obere Gera“.

301-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Marktwesen der Gemeinde Geratal (Marktgebührensatzung)

302-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Zuwendung an den SVE Frankenrain e.V. in Höhe von 15.000,00 € für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes - Anbau Fluchttreppe Waldstraße 134 im Ortsteil Gräfenroda.

303-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt den einheitlichen jährlichen Pachtpreis in Höhe von 55,00 €/ha für landwirtschaftliche Flächen, Ackerland, Grünland und Unland im Gemeindegebiet Geratal ab dem 01.01.2021.

304-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die außerplanmäßige Ausgabe bei **HHSt. 0600.932300** - Erwerb von Grundstücken - in Höhe von **515.000,00 €**. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Weniger-Ausgaben bei:

HHSt. 0600-932100 - Erwerb Grundstück und Gebäude VG „Oberes Geratal“ von Stadt Plaue in Höhe von **102.300,00 €**

HHSt. 0600-932200 - Erwerb Grundstück und Gebäude VG „Oberes Geratal“ von Stadt Suhl in Höhe von **28.000,00 €**

und durch Mehreinnahmen bei:

HHSt. 0600-340100 - Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken von VG „Oberes Geratal“ in Liquidation in Höhe von **384.700,00 €**

305-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die außerplanmäßige Ausgabe bei **HHSt. 0600.935700** - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Inventar Verwaltungsgebäude - in Höhe von **81.211,76 €**.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Weniger-Ausgaben bei:

HHSt. 0600-935100 - Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens ehem. VG „Oberes Geratal“ von Stadt Plaue in Höhe von **16.200,00 €**

HHSt. 0600-935200 - Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens ehem. VG „Oberes Geratal“ von Stadt Suhl in Höhe von **4.400,00 €**

und durch Mehreinnahmen bei:

HHSt. 0600-345000 - Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens von der VG „Oberes Geratal“ in Liquidation in Höhe von **60.611,76 €**.

306-04/11/21 vom 04.11.2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt überplanmäßige Ausgaben bei **HHSt. 6300.983300** - Zuw. u Zusch. f. Inv. an WAWZV für RWK Heinrich-Heine-Str. Gräfenroda - in Höhe von **42.502,45 €**. Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Weniger-Ausgaben bei **HHSt. 6300.940000.0097** - Baumaßnahme Mittlere Max-Straßenmeyer-Straße - in identischer Höhe.

307-04/11/21 vom 04.11.2021

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal billigt in seiner Sitzung am 04.11.2021 den Entwurf der Ergänzungssatzung „Dr.-Mohr-Straße/Bergstraße“ Gemeinde Geratal OT Geraberg, erarbeitet von Bauprojekt Ilmenau, in der Fassung vom 06.09.2021 und beschließt dessen öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB.
2. Eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung wurde erarbeitet.
3. Der Entwurf der Ergänzungssatzung, bestehend aus Zeichnung, Satzungstext, Begründung und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, in der Fassung vom 06.09.2021, wird gemäß § 3 (2) BauGB

vom 29.11.2021 bis einschließlich 07.01.2022

in der Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda in den Räumen des Bauamtes (Zimmer 34) während der allgemeinen Dienstzeiten

Montag	von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	von 09:00 - 11:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Zusätzlich sind die Unterlagen auf der Website der Gemeinde Geratal abrufbar: www.gemeinde-geratal.de/bauleitplanung

4. Die nach § 4 Abs 2 BauGB berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (2 Abs. 1 i.V. mit § 2 Abs. 4 BauGB).

Von der Beratung und Beschlussfassung waren gem. § 38 (1) ThürKO keine Gemeinderäte ausgeschlossen.

Nicht öffentlicher Teil:

308-04/11/21 vom 04.11.2021

Niederschlagung

309-04/11/21 vom 04.11.2021

Niederschlagung

310-04/11/21 vom 04.11.2021

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 28.07.2020 wird genehmigt.

311-04/11/21 vom 04.11.2021

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 15.09.2020 wird genehmigt.

312-04/11/21 vom 04.11.2021

Die Niederschrift der 9. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 06.10.2020 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Dominik Straube
Bürgermeister

Gefasste Beschlüsse der 6. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Geratal vom 16.06.2020

Nicht öffentlicher Teil:**007-08/07/20 vom 08.07.2020**

Die Niederschrift der 6. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Geratal vom 16.06.2020 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

008-08/07/20 vom 08.07.2020

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Geratal vom 22.09.2020 wird genehmigt.

009-08/07/20 vom 08.07.2020

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses der Gemeinde Geratal vom 24.11.2020 wird genehmigt.

010-08/07/20 vom 08.07.2020

Personalangelegenheit

011-08/07/20 vom 08.07.2020

Personalangelegenheit

Dominik Straube
Bürgermeister

Gefasste Beschlüsse der 7. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe und Infrastruktur der Gemeinde Geratal vom 06.05.2021

Nicht öffentlicher Teil:**026-06/05/21 vom 06.05.2021**

Der Bauausschuss der Gemeinde Geratal beschließt die Erneuerung und den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in der Niester Straße und der Wernerstraße in der Gde. Geratal OT Frankenhain und die Erneuerung und den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in der Ohrdruffer Straße, Arnstädter Straße und der Straße Zum Bahnhof (beidseitig) in der Gde. Geratal OT Geraberg. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt eine Förderung aufgrund der Richtlinie zur Förderung kommunaler Verkehrsinfrastruktur beim Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr anzumelden und bei Aufnahme ins Programmjahr 2022 auch zu beantragen.

027-06/05/21 vom 06.05.2021

Der Ausschuss für Bau Vergabe und Infrastruktur beschließt den 1. Nachtrag für die Baumaßnahme Deckensanierung Wiesenstraße in Geratal, OT Frankenhain an die Firma STRABAG AG zu vergeben und bevollmächtigt den Bürgermeister eine entsprechende Nachtragsvereinbarung mit der Fa. Strabag AG abzuschließen.

028-06/05/21 vom 06.05.2021

Der Ausschuss für Bau, Vergabe und Infrastruktur der Gemeinde Geratal stimmt der Vereinbarung für eine gemeinwirtschaftliche Straßenbaumaßnahme zur Erneuerung des mittleren Teils der Max-Sträßmeyer-Straße mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Obere Gera“ zu und bevollmächtigt den 1. Beigeordneten diese zu unterzeichnen.

Andreas Gundermann
Ausschussvorsitzender

Gefasste Beschlüsse der 8. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe und Infrastruktur der Gemeinde Geratal vom 29.07.2021

Nicht öffentlicher Teil:**030-29/07/21 vom 29.07.2021**

Der Ausschuss für Bau, Vergabe und Infrastruktur der Gemeinde Geratal beschließt die Nebenanlagen der Waldstraße, Landstraße L 2149 in der OD Gräfenroda im Abschnitt zwischen Bäckerei Heyn (Waldstraße 85) und Abzweig Dörrberg im Zusammenhang mit dem Kanalbau durch den WAwZV „Obere Gera“ zu erneuern. Das Planungsbüro Steinbacher-Consult, Straße des Friedens 15a, 99094 Erfurt wird mit der Objektplanung und Bauüberwachung von der Gemeinde Geratal beauftragt. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt einen entsprechenden Ingenieurvertrag gemäß dem Angebot aus dem Planerauswahlverfahren abzuschließen.

Desweiteren wird der Bürgermeister beauftragt eine Zuwendung für diese Maßnahme aufgrund der Richtlinie zur Förderung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur rechtzeitig anzumelden und bei Aufnahme in das Förderprogramm zu beantragen.

031-29/07/21 vom 29.07.2021

Der Ausschuss für Bau Vergabe und Infrastruktur beschließt den 1. Nachtrag für die Baumaßnahme Erneuerung der Gerater Straße mit Gehwegen einschließlich Kreisverkehr in Geratal OT Geraberg, Ilm-Kreis, BA 2021-2022 an die Firma STRABAG AG zu vergeben und bevollmächtigt den Bürgermeister eine entsprechende Nachtragsvereinbarung mit der Fa. Strabag AG abzuschließen.

Andreas Gundermann
Ausschussvorsitzender

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 07.12.2021

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 17.12.2021



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

THÜRINGER
TIERSEUCHENKASSE



Anstalt des
öffentlichen Rechts

www.thtsk.de

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2022

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2022 zum **Stichtag 03.01.2022** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2022

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 30. September 2021 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2022 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 0,85 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 0,85 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghehnen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)	
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro	

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2022 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art zuzurechnen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

- Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 in die Kategorie I eingestuft worden.
- Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2022 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2022 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2021 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2022 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2022 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2022 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2022 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

- mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
- Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

- bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
- ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahnggebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum nicht entsprochen wird.

§ 5 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 30. September 2021 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2022 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 8. Oktober 2021 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 18. Oktober 2021

PD Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse



AGATHE - Älter werden in der Gemeinschaft

Thüringer Initiative gegen Einsamkeit

Es ist so weit. Der ILM-Kreis erfüllt das Projekt Agathe mit Leben. Am 1.11.21 hat die erste von 2 Beraterinnen ihre Tätigkeit aufgenommen.

Das Projekt Agathe wurde im Jahr 2021 vom Thüringer Sozialministerium ins Leben gerufen.

Ziel der Initiative ist es, das Thema Einsamkeit & Isolation im Alter anzugehen. Vor allem im ländlichen Raum soll Gemeinschaft für ältere Menschen geschaffen werden.

Die ausgebildeten Agathe-Fachkräfte unterbreiten alleinlebenden Seniorinnen über 63 Jahre verschiedene Angebote, um weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Ziel ist es, die Selbstständigkeit von älteren bzw. alten Menschen möglichst lange zu erhalten.

Zum Altern in Würde gehört auch Gemeinschaft und soziale Teilhabe. Ein Gespräch, ein Besuch, die Ermutigung andere zu treffen oder sich vielleicht sogar selbst ehrenamtlich für die Belange der älteren Generation zu engagieren, all das sind wichtige Schritte, um aus der eigenen Isolation herauszutreten.

Die Agathe-Fachkräfte werden bestehende Strukturen und Netzwerke vor Ort nutzen, sie sichtbar machen und gezielt diejenigen ansprechen, die davon profitieren können.

Altern in Würde heißt auch, so lange wie möglich dort zu wohnen, wo man sich wohl fühlt. Hier bei uns im ländlichen Raum ist das oft das Dorf, in dem man geboren und aufgewachsen ist und sein bisheriges Leben verbracht hat.

Frau Antje Hübel ist seit dem 1.11.2021 im Rahmen des Agathe-Projektes im Sozialraum Geratal unterwegs. Zuerst soll das Programm bekannt gemacht werden. Dazu gab es erste Gespräche mit Arztpraxen, Apotheken, Physiotherapien und Gemeindeämtern. Im nächsten Schritt wird es persönliche Infobriefe für die Seniorinnen geben. So soll das Projekt von verschiedenen Richtungen aus angestoßen werden.

Erste Beratungsgespräche hat es bereits gegeben und viele werden hoffentlich in den nächsten Wochen und Monaten folgen.

Niemand sollte von der Gesellschaft vergessen werden und jeder sollte die Möglichkeit bekommen selbstbestimmt zu altern.

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Feuerwehr

Nachruf

Wir nehmen Abschied
von unserem langjährigen Feuerwehrkameraden

Volkmar Schramm



Volkmar war seit 53 Jahren Mitglied
unserer Feuerwehr in Geraberg.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Im Namen des Bürgermeisters,
des Ortsbrandmeisters und des Wehrführers
sowie der Alters- und Ehrenabteilung.
Geratal im November 2021



Sonstige kommunale Einrichtungen

Jugendarbeit der Gemeinde Geratal

Termine für das Jahr 2022

- | | |
|---------------------|---|
| - 14.02. - 18.02.22 | Winterferienspiele |
| 16.02.22 | Fahrt ins Erlebnisbad Palm Beach nach Nürnberg |
| - 11.04. - 23.04.22 | Osterferienspiele |
| 22.04. - 23.04.22 | Fahrt zur Erding Therme mit Übernachtung in München |
| - 31.07. - 22.08.22 | Sommerferienspiele |
| 31.07. - 05.08.22 | Ferienfreizeit im Erzgebirge |
| 21.08. - 22.08.22 | Heidepark Soltau mit Übernachtung |
| - 17.10. - 21.10.22 | Herbstferienspiele - Projekt Jugendwanderweg |
| 24.10. - 29.10.22 | Herbstferienspiele |
| 28.10. - 29.10.22 | Fahrt ins Tropical Island mit Übernachtung |

Sonstige Mitteilungen

Kulturstaatssekretärin Tina Beer zu Besuch in der „Zwergstatt“ und im „Haus Grevenrot,“

Anlässlich ihrer diesjährigen Sommertour besuchte Thüringens Kulturstaatssekretärin Tina Beer verschiedene kulturelle Einrichtungen in ganz Thüringen.

Die Tour startete bereits Ende Juli. So stattete sie bereits u. a. der Burg Posterstein, dem Thüringer Archiv für Zeitgeschichte, dem Schlossmuseum Arnstadt, dem Stadtmuseum in Saalfeld und diversen Künstler-Ateliers einen Besuch ab.

Am 16.09.2021 machte Sie Halt in der Ortschaft Gräfenroda der Landgemeinde Geratal. Zusammen mit Frau Dr. Juliane Stückrad (Volkskundliche Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden) besuchte sie die „Zwergstatt Philipp Griebel Gräfenroda“. Helma Ortman und Heidrun Viehweg sind seit Anfang des Jahres neue Eigentümerinnen und sorgen für eine Neubelebung der geschichtsträchtigen Produktionsstätte des Gartenzwerges. Dabei wollen sie altbewährte Tradition mit einem frischen und modernen Konzept vereinen.

Zunächst besichtigte Tina Beer die Werkstatt, in welcher Helma Ortman ihr den Ablauf der Zwergenproduktion erklärte. Dabei durfte die Kulturstaatssekretärin selbst Hand anlegen. Einen besonderen Blick warf sie dabei auf den bestehenden „Formenschatz“. Frau Beer war erstaunt darüber, wie viele alte Formen noch erhalten sind und wie viel Lagerfläche für diese allein notwendig ist.

Nach der Besichtigung des Hofladens und des Zwergenmuseums tauschte man sich anschließend bei einer kleinen Stärkung in der „Wurstkammer“ (Landfleischerei Kirchheilingen) weiter über viele interessante Details zur Geschichte und Gegenwart aus, ehe die Sommertour im „Haus Grevenrot“ ihre Fortsetzung fand.

Dort warteten bereits Bürgermeister Dominik Straube und die Vereinsvorsitzende Karola Eschrich mit einigen Mitgliedern des „Heimatvereins Gräfenroda e. V.“ auf den Besuch der Kulturstaatssekretärin.

Auf dem Programm stand ein Rundgang durch das „Museum der Orts- und Industriegeschichte Gräfenrodas“ nebst neu eingerichtetem „Turmuhen-Kabinett“.

Tina Beer zeigte sich nicht nur von dem um etwa 1600 erbauten „Haus Grevenrot“, sondern vor allem auch von der Sammlung der alten Kirchturm-Uhrwerke begeistert. Karl-Heinz Fischer führte die Kulturstaatssekretärin anschließend durch das Obergeschoss, in dem sich jeder Raum thematisch einem anderen Industriezweig widmet. Zu den wichtigsten zählten vor allem die Holzgewinnung, -verarbeitung und -vermarktung, die Bergbautradition, die Produktion von Glas, Keramik sowie Tierfiguren und

Zwergen aus Ton. Außerdem erklärte Herr Fischer detailreich etwas über alte Traditionen, das damalige Schulwesen sowie die Geologie, Flora und Fauna Gräfenrodas und Umgebung. Den Abschluss des Rundganges bildete die diesjährige Sonderausstellung zum Thema Glas. Diese widmet sich der 150-jährigen Glasgeschichte Gräfenrodas, die 1870 mit der Gründung der „Glashütte“ ihren Anfang fand. Beate Kümmerling und Horst Grimm sind Zeitzeugen und hatten viel über die „alte Hüttezeit“ zu erzählen.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen wurde sich über Verschiedenes ausgetauscht. Bürgermeister Dominik Straube bedankte sich für den Besuch und die Zeit der Kulturstaatssekretärin.

Er betonte die gute ehrenamtliche Arbeit der vielen Vereine und freute sich über den Traditionsreichtum in der Landgemeinde, der nur mit Hilfe von fleißiger Vereinsarbeit beibehalten werden kann. „Wir haben fast jedes Jahr eine Jubiläumsfeier“, freut er sich. „Das zeugt davon, wie viel Arbeit von den Vereinen zum Erhalt der Traditionen geleistet wird.“ Hierfür macht er sich im Besonderen dafür stark, Geld in die historischen Gebäude zu investieren, um diese gut zu erhalten und somit auch die Vereine so gut es geht bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Vom Thüringer Kultusministerium wünscht sich Bürgermeister Dominik Straube insbesondere, dass es sich künftig noch stärker für den ländlichen Raum einsetzt. Denn es lohne sich, die Traditionen aufrecht zu erhalten. In diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister darauf hin, dass seitens des Landes darauf geachtet werden sollte, den bürokratischen Aufwand so gering wie möglich zu halten. Fördermittel müssen einfach zu beantragen sein und zügig zugeteilt werden. Komplizierte, umfangreiche und langwierige Fördermittelanträge helfen gerade den Vereinen und privaten Unterstützern nicht viel weiter, da diese nahezu ehrenamtlich tätig bzw. wenig Erfahrung damit haben.

Auch eine grundsätzlich bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen für derartige freiwillige Leistungen wäre wünschenswert, denn wir hier vor Ort wissen, was für die Zukunft erhalten bleiben muss.

Beim weiteren Austausch wurden u. a. auch die Themen Nachwuchsförderung und Gewinnung neuer Vereinsmitglieder angesprochen.

Frau Dr. Stückrad von der volkskundlichen Beratungsstelle in Hohenfelden bot ihre Hilfe und Unterstützung an. Sie möchte dem Heimatverein und auch der „Zwergstatt Philipp Griebel Gräfenroda“ mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Fazit der Kulturstaatssekretärin zum Besuch in Gräfenroda:

„Die einzig verbliebene Zwergmanufaktur Thüringens erhält Tradition und kunsthandwerkliche Erfahrung und traut sich gleichzeitig kreative, neue Wege einzuschlagen“, so Staatssekretärin Beer beim Besuch der Zwergenmanufaktur Gräfenroda am 16. September.

„Das ehrenamtliche Engagement zum Erhalt des Heimatmuseums ‚Haus Grevenrot‘ und der damit verbundenen Bewahrung der Regionalgeschichte des Ortes Gräfenroda sind beeindruckend“, so Staatssekretärin Beer während ihres Aufenthaltes im Museum.

Quelle: www.staatskanzlei-thueringen.de

Fotos: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal und Thüringer Staatskanzlei

Bericht: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal



Foto: Thüringer Staatskanzlei Rosa Schulz



Foto: Thüringer Staatskanzlei Rosa Schulz



Foto: Thüringer Staatskanzlei Rosa Schulz





Foto: Thüringer Staatskanzlei Rosa Schulz



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
 info@pfarramt-graefenroda.de
 www.pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr
 Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen.

05.12.2021	2. Advent
10:00 Uhr	Frankenhain, Regional Gottesdienst
12.12.2021	3. Advent
10:00 Uhr	Frankenhain, Andacht
10:00 Uhr	Liebenstein, Regional Gottesdienst
19.12.2021	4. Advent
10:00 Uhr	Frankenhain, Andacht
10:00 Uhr	Geschwenda, Regionaler Jugendgottesdienst
18:00 Uhr	Gräfenroda, Turmblasen

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag!

Am 4. Dezember wollen wir gemeinsam singen, basteln, spielen und eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Ort: Pfarrhaus Gräfenroda, Gemeinderaum
 Uhrzeit: 10 - 12 Uhr
 Für Kinder ab 4 Jahre

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gossel

Pfarrer Ralf Kühlwetter-Uhle ist telefonisch zu erreichen unter: 0151/ 28379739

05.12.2021
 09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Kühlwetter-Uhle

Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt
 Dorfplan 11
 99331 Geratal OT Geraberg
 E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762
Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
 Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488
Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:
 Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762
 dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Wir laden herzlich ein:

2. Advent, 05. Dezember		
10:00	Elgersburg	musikalischer Gottesdienst
14:00	Kleinbreitenbach	musikalischer Gottesdienst
3. Advent, 12. Dezember		
10:00	Plaue	Gottesdienst
19:00	Rippersroda	„Atempause im Advent“
4. Advent, 19. Dezember		
17:00	Martinroda	Bergweihnacht mit Albert Schönberger

Folgende Veranstaltungen am Hlg. Abend sind geplant:

Neusiß	14:30 Uhr	Krippenspiel
Kleinbreitenbach	14:30 Uhr	Krippenspiel
Elgersburg	16:00 Uhr	Krippenspiel bitte mit Anmeldung
Geraberg	16:00 Uhr	Krippenspiel bitte mit Anmeldung
Angelroda	16:30 Uhr	Christvesper
Plaue	16:30 Uhr	Krippenspiel
Rippersroda	16:30 Uhr	Christvesper
Martinroda	17:30 Uhr	Krippenspiel
Geraberg	22:00 Uhr	Christnacht
Plaue	22:30 Uhr	Christnacht

Informationen zu den Krippenspielen und Christvespern am Heiligen Abend

Auf Grund der Corona- Situation stehen am Heiligen Abend nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen in den Kirchen zur Verfügung. Um eine optimale Platzverteilung zu gewährleisten, bitten wir Sie sich für Geraberg und Elgersburg mit dem nachfolgenden Abschnitt anzumelden.

Die ausgefüllten Abschnitte können bis zum 14.12. in folgenden Briefkästen abgegeben werden:

Elgersburg: Physiotherapie Frommann, Martinrodaer Weg 10
 Geraberg: Pfarrhaus, Dorfplan 11

Die Karten werden Ihnen rechtzeitig zugestellt.

►►► Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ►►►

Antrag für Einlasskarten Heilig Abend 2021

Ort:

Name, Vorname:

Wohnanschrift:

Telefonnummer:

Aus meinem Haushalt möchten außerdem teilnehmen:

1.

2.

3.

4.

.....
Unterschrift

Gruppen und Kreise verabreden sich selbstständig.

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

BankverbindungenKirchgemeinde Geratal:
DE97 8405 1010 1140 0025 93Kirchgemeinde Plaue:
DE45 8405 1010 1833 0003 38Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:
DE49 8405 1010 1010 1681 81Sparkasse Arnstadt - Ilmenau
BIC: HELADEF1ILK**Vereine und Verbände****Herbstputz am Haus der Musik**

Der Musikverein Geraberg e.V. führte am 23.10.2021 seinen Herbstputz am Haus der Musik am Arlesberger Kreisel durch.

Da wir der Hauptnutzer dieses Objektes durch Proben, Unterrichte und Veranstaltungen sind, und durch die coronabedingte Zwangspause lange keine Aktivitäten stattfanden, hat natürlich auch das äußere Erscheinungsbild des Hauses gelitten.

So fanden sich am Sonnabend früh einige Musiker zum Arbeitseinsatz ein. Bewaffnet mit Leiter und Hochdruckreiniger wurden die äußeren Fenster und die Fassade erst einmal ordentlich abgekärchert. Das mittlerweile sich angesammelte Herbstlaub wurde zusammengefegt und der Bürgersteig wurde gereinigt. Die Frauen putzten die Fenster und brachten die Innenräume wieder auf Vordermann. Auch die mit helfenden Jugendlichen packten mit an, sortierten das Inventar und entsorgten Unrat.

So hatten wir es dank des engagierten Einsatzes aller Helfer rechtzeitig zum Mittagessen geschafft und unser Haus der Musik erstrahlte nun auch wieder optisch zu neuem Klang.

Und als dann wieder die nächste Probe stattfand, fiel es doch auf, dass es wieder heller in den Räumen ist. Und auf den Frühjahrsputz freuen wir uns auch schon.

Musikverein Geraberg e.V.
November 2021



Partnerschaft Geraberg - Lahnaun aktuell!

Gelebte Partnerschaft, Treffen der Betriebshöfe der Gemeinden Geraberg (Ortsteil der neuen Landgemeinde Geratal) und Lahnaun am 13.11.2021 in der Rhön

Im Rahmen der jährlich wechselnden Partnerschaftsbesuche der kommunalen Betriebshöfe von Geraberg, Ortsteil der neuen Gemeinde Geratal (Ilm-Kreis) und Lahnaun (Lahn-Dill-Kreis) fand am Wochenende vom 18. bis zum 20.10. 2019 letztmals ein Treffen in Lahnaun statt.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte das für 2020 in Geraberg vorgesehene Treffen nicht stattfinden. Damit die Kollegen sich nach mehr als 1,5 Jahren wieder einmal persönlich sehen konnten, wurde ein Tagestreffen zwischen Geraberg und Lahnaun in der Rhön vereinbart.

So trafen sich am Samstag, den 13. November 2021 in der historischen Rhönstadt Tann im landschaftlich reizvollen Ulstertal

des Naturparks Rhön die Geraberger und Lahnauner Beschäftigte und Ruheständler, an der Spitze die Betriebshofleiter Ulf Langbein und Stephan Ludwig. Mit dabei waren auch Ortschaftsbürgermeister Holger Frankenberg, Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel, die Altbürgermeister Günther Irrgang und Eckhard Schultz, Partnerschaftsbeauftragter Klaus Köger und Bauamtsleiter Klaus Scharmann sowie von beiden Seiten einige neue Betriebshofkollegen.

Nach der Ankunft in Tann und gegenseitigen Begrüßung erfolgte eine zweistündige Stadtführung, bei der den Teilnehmern zahlreiche historisch wertvolle Bauten, wie der Schlosskomplex (1513-1714, bestehend aus „Rotem“, „Gelbem“, und „Blauem“ Schloss und Schlossbrunnen), das berühmte Elf-Apostel-Haus (erbaut um 1500), das Ochsenbäcker-Haus (schöner Fachwerkbau aus 1592), das Renaissance-Stadttor aus 1557-63 mit Wachstation, die Stadtkirche, der Marktplatz mit Brunnen, das Naturmuseum und Rhöner Museumsdorf etc. begegneten.

Nach Abschluss der Stadtführung wurde die von den Geraberger Kollegen mitgebrachte Stärkung verzehrt und anschließend auf die Wasserkuppe gefahren. Diese lag voll im Nebel und zwischenzeitlich eingesetzter Regen verhinderte, dass die normalerweise schöne Aussicht über die ganze Rhön genossen werden konnte. Aufgrund dieser Wetterlage wurde dann vorzeitig zum Kloster Kreuzberg gefahren. Hier kehrten die Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein und Essen in die Berggaststätte Elisäus ein. Im Rahmen dieses Beisammenseins erfolgte ein reger Austausch, insbesondere auch über die derzeitige Situation in Geraberg nach dem Zusammenschluss mit weiteren Gemeinden zur neuen Gemeinde Geratal.

Beim Auseinandergang waren sich alle einig, dass dieses schon seit Beginn der Partnerschaft im Jahre 1991 zur Gewohnheit gewordene jährliche Treffen erhalten werden muss. Letztendlich werden nicht nur Freundschaften gepflegt und vertieft, sondern auch viel Neues und Wissenswertes über die jeweiligen Kommunen vermittelt. Es wurde vereinbart für das nächste Jahr wieder ein Treffen zu organisieren, ob in Geraberg oder Lahnaun ist noch offen.

Klaus Köger, Partnerschaftsbeauftragter



TeilnehmerInnen des Treffens vor der Stadtkirche in Tann, Foto: Stephan Ludwig

Ortsteil Geschwenda

Kirchliche Nachrichten

Glockengeschichte von St. Nikolai in Geschwenda



Blick vom Kirchturm zur Schule



Schon im Turm der alten Kirche, welche 1741 abgerissen wurde, hingen mehr als eine Glocke. Unsere jetzige St. Nikolaikirche trug in ihrem 1746 vollendeten Turm drei Glocken. Diese Glocken wurden bereits 1730 von Johann Georg Ullrichen von Hirschfeld gegossen. Die große Glocke wog 376 kg, die mittlere Glocke 232,5 kg und die kleine Glocke 100,25 kg.

Am 08. Juni 1867 zersprang beim Einläuten des Pfingstfestes infolge der Unachtsamkeit des Läuters Christoph Romeisen die große Glocke. Man beschloss nun alle 3 Glocken umzugießen. Dies sollte Glockengießer Meyer aus Ohrdruf übernehmen. Er holte die alten Glocken ab, starb leider kurz darauf.

Nun mussten die Glocken nach Erfurt geschafft werden. Glockengießer George nahm den Umguß in Erfurt vor. Am 13. Oktober 1867 erfolgte durch den Pfarrer Edmund Ramsthaler die feierliche Weihe der neuen Glocken. Die große Glocke wog 409 kg, die mittlere Glocke wog 202 kg und die kleine 117,25 kg.

Am 18. Mai 1890 zersprang beim zweiten Male Läuten zur Nachmittagskirche die mittlere Glocke. Diese wurde umgegossen (Ullrich, Apolda) und von Pfarrer Karl Adam Christian Hahn geweiht. Im 1. Weltkrieg, am 20. Juni 1917 sind die große und kleine Glocke zum Gottesdienst das letzte Mal geläutet worden. Donnerstag am 21. Juni 1917 in den Morgenstunden von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr verabschiedeten sie sich mit ihrem Klang von den Geschwendaern für immer.

Auch im 2. Weltkrieg wurden die Glocken für Kriegszwecke missbraucht, um Geschosse aus ihnen anzufertigen.

1954 wurden unsere jetzigen 3 Glocken von der Glockengießerei Schilling&Lattermann in Apolda gegossen. Die verbliebene alte Bronzeglocke wurde in Zahlung gegeben.

In der DDR-Zeit wurde als Bronzeersatz Eisenhartguss verwendet. Dieser ist meist schon nach 50ig Jahren verbraucht.

Der Glockenstuhl wurde gerichtet von Heinrich Trinks aus Angelroda. Die Glockenmontage erfolgte durch den Richtmeister Lips aus Apolda. 45m Glockenseil wurden verbaut. Nach dem Glockenaufzug wurde die Turmuhr montiert von Wilh. Kühn aus Gräfenroda.

Taufglocke:



Die „kleine Glocke“
Ton: **h**
Glockendurchmesser: **1 m**
Gewicht: **430 kg**

Innenschrift:
„Lasset die Kindlein zu mir kommen. Ich bin das Licht der Welt.“

Gebetsglocke:



Die „mittlere Glocke“
Ton: **gis**
Gewicht: **753 kg**
Glockendurchmesser: **1,18 m**

Innenschrift:
„Haltet an am Gebet.
Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend wie am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Christusglocke:



Die „große Glocke“
Grundton: **e** (wie die Gloriosa in Erfurt)
Gewicht: **1.543 kg**
Glockendurchmesser: **1,52 m**

Innenschrift:
„Christus ist unser Friede.“

„2 Mal zerschlug mich Menschenhand, zur Ehre Gottes ich neu erstand.“

Das Geläut von 1730 aus Bronze wog insgesamt: 708,75 kg
Das Geläut von 1954 aus Eisenhartguss wiegt insgesamt: 2.726,00 kg
Die Glocken von 1954 kosteten 4.058,00 Ostmark, die einzige wertvolle Bronzeglocke wurde in Zahlung gegeben.

Unser jetziges Geläut ist rund 4x schwerer als das Geläut von 1730

Mögen unsere Glocken aus Eisenhartguss uns noch lange erhalten bleiben.

Aber deren Lebenszeit ist begrenzt.

Um noch viele Jahre Freude mit unseren Glocken zu haben, wurde die maximale Läutedauer auf 3 Minuten reduziert. Einzige Ausnahme ist das Silvestergeläut mit 7 Minuten Vollgeläut zur Begrüßung des neuen Jahres. Am Karfreitag und Karsamstag ruhen die Glocken. Zu Taufen, Vater Unser Gebet, Trauer kommen auch im Einzelgeläut unsere Glocken zur Geltung.

Die St. Nikolaikirche verfügt auch noch über eine 4. Glocke in der Kirchturmlaterne, diese gibt den Stundenschlag an. Die Taufglocke teilt den Viertelstundentakt akustisch mit.

Seit dem 2015 Jahr verfügt die Kirchengemeinde Geschwenda über eine moderne Schaltzeituhr, die sogar den liturgischen Kalender kennt, was die Programmierung der Schaltuhr erheblich vereinfacht.

Mögen unsere Glocken uns noch viele Jahre begleiten, den sie strahlen Heimat aus.

Bei Interesse einer Glockenbesichtigung wenden Sie sich bitte an den Gemeindevorstand oder an das Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda.

Kay Uwe Brunngräber

Vereine und Verbände

Neustart geglückt ...

Am 02. Oktober 2021 hat nach über einem Jahr Pause, der Second-Hand-Markt in Geschwenda wieder seine Türen geöffnet. Es war aufregend, nach so einer langen Pause den Neustart zu wagen. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie konnten der Herbst-Winter-Markt 2020 und der Frühjahr-Sommer-Markt 2021 nicht stattfinden. Deshalb konnten wir nicht abschätzen, ob das Interesse der Verkäufer und Käufer noch da ist. Aber bereits im Vorfeld haben uns die vielen Anfragen der Verkäufer gezeigt, dass der Bedarf da ist und viele Eltern sehnsüchtig darauf gewartet haben, dass wieder ein Second-Hand-Markt stattfindet.

Ist es doch die perfekte Möglichkeit, um günstig Baby- und Kinderkleidung zu erwerben, um Schuhe, Zubehör, Spielwaren, Bücher und vieles mehr rund ums Kind einzukaufen.

Trotz Zutrittsbeschränkung und Maskenpflicht haben viele Käufer am 02. Oktober den Weg nach Geschwenda gesucht und sind auf Schnäppchenjagd gegangen. Nach der langen Pause hatten sich in den Schränken der Verkäufer auch viele tolle Sachen angesammelt, die neue Besitzer gesucht haben.



kreten Planungen zu, aber wir hoffen natürlich, dass wir im Frühjahr 2022 wieder einen Second-Hand-Markt durchführen können. Der Erlös des Second-Hand-Marktes vom Oktober 2021 fließt mit in die geplante Sand- und Matschstrecke der Kita Pfiffikus in Geschwenda, die Anfang 2022 aufgebaut werden soll.

Es liegt wieder ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Erneut hat die Pandemie das Leben aller geprägt. Waren wir im Sommer guter Hoffnung, dass wir unsere Freiheit zurückgewinnen und das Leben wieder genießen können, zeigen die aktuellen Entwicklungen, dass wir gerade zur Weihnachtszeit wieder mit Einschränkungen und Entbehrungen umgehen müssen.

Doch gerade die Vorweihnachtszeit ist so eine schöne Zeit. Die vielen Lichter im Ort, die bunt geschmückten Fenster, der Plätzchenduft, die wohlige Wärme zu Hause, während es draußen kalt wird und vielleicht auch schneit.

Weihnachten, ist das Fest der Liebe, ist die Zeit des Friedens, sind die Tage der Besinnung, die Stunden der Stille, die Augenblicke der Hoffnung und ist die Zeit mit der Familie.



Der Förderverein der Kita Pfiffikus Geschwenda bedankt sich bei allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass wir nach der Pause den erfolgreichen Neustart durchführen konnten. Nur gemeinsam kann eine Aufgabe dieser Größe gemeistert werden. Vielen lieben Dank!

Wie sagt man immer „Nach dem Kleidermarkt, ist vor dem Kleidermarkt“, weil man von der Nachbereitung des einen Marktes schon wieder in die Vorbereitung des nächsten Marktes übergeht. Die aktuell unsicheren Zeiten, lassen leider noch keine kon-



„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“
(Roswitha Bloch)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche (Vor-)Weihnachtszeit.

Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit und weiterhin Hoffnung, dass mit dem neuen Jahr die Pandemie überwunden werden kann und wir uns wieder unbeschwert begegnen können und viele gemeinsame schöne Momente erleben können.

Alles Gute wünscht
der Förderverein der Kita Pfiffikus Geschwenda e.V.

Veranstaltungen

Veranstaltungstermine 2022 der Ortschaft Geschwenda

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
Januar					
Samstag,	15.01.	16.00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen	Rösteteich	Jugendfeuerwehr
Donnerstag	27.01.	14.00 Uhr	Seniorentreff Neujahrsempfang	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
Februar					
Samstag	19.02.	20.11 Uhr	Fasching	Turnhalle	Schwängerer Karnevalsverein
Sonntag	20.02.	15.00 Uhr	Kinderfasching	Turnhalle	Schwängerer Karnevalsverein
Donnerstag	24.02.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
März					
Samstag	05.03.	19.30 Uhr	Frauentagsfeier	Turnhalle	Schwängerer Karnevalsverein
Samstag	12.03.	08.30 Uhr	Second-Hand-Kleidermarkt	Turnhalle	Förderverein Kindertagesstätte
Donnerstag	31.03.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
April					
Samstag	09.04.	09.00 Uhr	Frühjahrswanderung	Heimatstube	H.- u. Fremdenverkehrsverein
Freitag	15.04.	09.00 Uhr	Osterblitzschachturnier	Turnhalle	ThSV 1886, Abt. Schach

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
Samstag	16.04.	15.00 Uhr	Osterfeuer	Kickelhähnchen	Feuerwehrverein
Sonntag	17.04.	15.00 Uhr	Ostereiersuche	Waldbad	Waldbadverein
Samstag	23.04.	09.00 Uhr	Frühjahrsputz	ehemaliges Rathaus	Bürger*innen und Vereine
Donnerstag	28.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
Samstag	30.04.	15.00 Uhr	Maibaumsetzen	Apothekerbrunnen	H.u.Fremdenverkehrsverein
Mai					
Donnerstag	19.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
Freitag	20.05.		Familihtag mit Wanderung	Kindertagesstätte	Kindertagesstätte „Pfiffikus“
Donnerstag	26.05.	10.00 Uhr	Himmelfahrtsfliegen	Modellflugplatz	Modellflugclub
Donnerstag	26.05.	10.00 Uhr	Himmelfahrtsparty	Waldbad	Waldbadverein
Juni					
Mittwoch	01.06.	09.00 Uhr	Sportfest zum Kindertag	Sportplatz	Staatliche Grundschule
Samstag	04.06.		Kinderfest	Sportplatz	Spielvereinigung Geratal
Samstag	18.06.	13.00 Uhr	Dorffest „720 Jahre Geschwenda“	Kickelhähnchen	Vereine
	21. - 25.06.		Reise H.- u. Fremdenverkehrsverein		H.- u. Fremdenverkehrsverein
Samstag	25.06.		Karate-Sommerfest	Turnhalle	Karateverein
Sonntag	26.06.		Karate-Sommerfest	Turnhalle	Karateverein
Donnerstag	30.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
Juli					
Samstag	02.07.	15.00 Uhr	20. Modellflugtag	Modellflugplatz	Modellflugclub
Sonntag	03.07.	10.00 Uhr	20. Modellflugtag	Modellflugplatz	Modellflugclub
Samstag	09.07.	15.00 Uhr	Waldbad-Sommerfest	Waldbad	Waldbadverein
Sonntag	10.07.	10.00 Uhr	Inline-Techniksprint	Kickelhähnchen	SV 90 Wintersport
Freitag	15.07.	18.00 Uhr	Benefizveranstaltung	Kickelhähnchen	Spielvereinigung Geratal
Samstag	16.07.	09.00 Uhr	Benefizveranstaltung	Kickelhähnchen	Spielvereinigung Geratal
Sonntag	17.07.	10.00 Uhr	Benefizveranstaltung	Kickelhähnchen	Spielvereinigung Geratal
August					
Samstag	20.08.	14.00 Uhr	Öffentliche Übungsstunde	Schulhof/Turnhalle	Spielmanszug
Samstag	27.08.	10.00 Uhr	Schuleinführung	Turnhalle	Staatliche Grundschule
September					
Samstag	10.09.	09.00 Uhr	Herbstputz	ehemaliges Rathaus	Bürger*innen und Vereine
Samstag	10.09.	10.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Turnhalle	Karateverein
Samstag	17.09.	08.30 Uhr	Second-Hand-Kleidermarkt	Turnhalle	Förderverein Kindertagesstätte
Donnerstag	29.09.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
Freitag	30.09.	17.00 Uhr	Gottesdienst Kirmes mit Umzug	Kirche/Kickelhähnch.	Kirmesverein
Freitag	30.09.	20.00 Uhr	Kirmesdisco	Kickelhähnchen	Kirmesverein
Oktober					
Samstag	01.10.	20.00 Uhr	Hauptkirmes	Kickelhähnchen	Kirmesverein
Sonntag	02.10.	10.00 Uhr	Kirmesumzug, Kinderdisco, Feier	Kickelhähnchen	Kirmesverein
Montag	03.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Glöckchen	Glöckchen Kammerberg	Kirche
Donnerstag	27.10.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
Montag	31.10.	14.00 Uhr	Festgottesdienst/ Reformationsfest	Kirche	Kirche
November					
Samstag	12.11.	17.00 Uhr	Martinsumzug	Kirche	Kirche
Donnerstag	24.11.	14.00 Uhr	Seniorentreff	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
Samstag	26.11.	14.00 Uhr	Karate-Weihnachtsturnier	Turnhalle	Karateverein
Samstag	26.11.	15.00 Uhr	Hofadvent	Hof, Fam. Schmidt	Fam. Schmidt und Helfer
Dezember					
Samstag	03.12.	14.00 Uhr	Waldweihnacht	Waldbad	Vereine
Donnerstag	15.12.	14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	ehemaliges Rathaus	Arbeitsgruppe Seniorentreff
In Geschwenda sind im Jahr 2022 das Dorffest und zahlreiche Veranstaltungen unter dem Thema „720 Jahre Geschwenda“ geplant.					

Berg Heyer
Ortschaftsbürgermeister

Ortsteil Gossel

Sonstige Mitteilungen

Nachruf

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 09.11.2021 unser langjähriger ehemaliger Bürgermeister

Herr Gerhard Eckardt

in seinem 95. Lebensjahr. Er konnte dabei auf 72 gemeinsame Ehejahre zurück blicken.

Herr Eckardt war in der Vorwendezeit fast 20 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Gossel und hat sich für den Ort sehr engagiert und ihn wesentlich geprägt.

Trotz aller damaligen Materialprobleme konnte u.a. in seiner Verantwortung das Straßen- und Entwässerungsprogramm im Ort umgesetzt werden.

Bis zuletzt war Herr Eckardt an der kommunalen Entwicklung in Gossel sehr interessiert.

Wir werden Herrn Eckardt in ehrendem Gedenken in Erinnerung behalten.

Gemeinde Geratal
Bürgermeister

Ortschaft Gossel
Ortschaftsbürgermeister

Andere Institutionen und Einrichtungen

Mehrkindfamilienkarte Thüringen schafft ganzjährig Freizeiterlebnisse

Weimar, den 12.11.2021



Für Familien war das zurückliegende Jahr überaus herausfordernd. Umso wichtiger, dass diese sich und ihren Kindern immer wieder kleine Lichtblicke schaffen.

Gemeinsame Freizeiterlebnisse können solche Lichtblicke sein. Mit der Mehrkindfamilienkarte haben Familien auch in der kalten Jahreszeit die Möglichkeit, ihre Freizeit möglichst kostengünstig zu verbringen. Ob in einer Therme, einem Indoor-Kletterpark, einem Experimentierraum oder in der Eishalle. Die Mehrkindfamilienkarte bietet über 100 Ausflugsziele in ganz Thüringen. Darunter sind neben Kulturpartnern wie Museen oder Burgen mittlerweile auch viele Ausflugsziele, die Bewegung und Aktivität versprechen. Und das zum Preis einer regulären Familieneintrittskarte; unabhängig von der Familiengröße.

Dies wissen auch die Nutzer der Karte sehr zu schätzen. In diesem Jahr profitieren schon über 3.000 Kinder und deren Familien von den Angeboten.

Zusätzlich erwarten die Karteninhaber in der Vorweihnachtszeit regelmäßig Verlosungen oder andere tolle Aktionen.

Weitere Informationen zur Mehrkindfamilienkarte und den Ausflugszielen gibt es unter www.familienkarte-thueringen.de. Hier kann die Karte gleich kostenlos beantragt werden.

